

Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 14: Beste Freunde ~ Teil 2

Am nächsten Morgen stand ich schon früh unter der Dusche und machte mich besonders schick, ich stylte meine Haare mit Haargel ein wenig und zog mir die Schuluniform an. Am liebsten hätte ich Freizeitsachen angezogen, um mich für Seto noch schicker zu machen, aber das ging ja leider nicht. Und mein blaues Auge konnte ich ja bedauerlicherweise auch nicht wegzaubern.

Als ich in die große Küche kam, saß Mokuba bereits am Tisch. „Du siehst gut aus heute“, bemerkte er anerkennend. Jetzt kam Seto in die Küche und machte sich einen Kaffee fertig. Bevor er sich setzte, beugte er sich zu mir rüber und gab mir einen Kuss.

Mokubas Augen wurden immer größer, er hörte auf zu essen und starrte uns beide fragend an.

„Seit wann ... also ihr...“ stammelte er los. Jetzt ergriff Seto das Wort, ich hoffe euch beiden ist klar, dass das unter uns bleibt. Kein Wort darüber vor der Presse oder sonst wem ist das klar? „Ja, klar.“, sagten Mokuba und ich wie aus einem Mund. „Seto ich würde heute gerne Yugi, Honda und Anzu einladen. Ist das Okay?“ „Solange ich mich euch nicht anschließen muss, ist das für mich in Ordnung.“

Heute sollten sie in der Schule ruhig kommen und mich provozieren, ich war so gut gelaunt, dass es mir völlig egal wäre.

Auch in der Schule bemerkte Anzu, dass ich heute gut aussehe und ich strahlte über das ganze Gesicht. Zumindest heute Morgen hatte ich alle Sorgen bei Seite geschoben.

So wie Yugi mich ansah, ahnte er vielleicht schon, dass etwas zwischen mir und Seto passiert war.

„Hört zu, Freunde, ich muss mit euch reden und lade euch heute in die Kaiba Villa ein. Um 20:00Uhr hole ich euch mit der Limousine ab.“

Am Abend war es dann so weit. Isono und ich holten alle nach einander mit der Limousine ab. Anzu hatte sogar einen Blumenstrauß für die Einladung mitgebracht und Honda hatte ein paar Flaschen Bier mitgebracht. Alle bestanden darauf, dass ich eine kleine Führung machte, wobei wir Setos und Mokubas Zimmer aus ließen.

Ich war schon ein wenig nervös, da ich gerade Hondas Reaktion nicht einschätzen konnte. Jetzt saßen wir alle in meinem Zimmer.

„Also ich habe euch heute eingeladen, um euch etwas Wichtiges mitzuteilen, ich denke, das bin ich euch schon länger schuldig.“ „Jetzt mach es nicht so spannend.“ Drängelte Honda. „Was ich euch sagen will, ist, dass ich homosexuell bin. Jetzt schwiegen alle und Yugi ergriff das Wort. „Ich finde, das ist doch mutig, dass er uns das anvertraut hat.“

„Bitte nehme es mir nicht übel, aber das habe ich mir schon gedacht“, sagte Anzu plötzlich. „Und du stehst auf Kaiba habe ich recht?“ Honda spuckte fast seinen Schluck Bier wieder aus. „Woher weißt du, dass ich auf Seto stehe?“ „Na eure ständigen Wortgefechte in der Schule oder wie bedrückt du letztens warst, als er dich nur einen Tag ignoriert hat oder dass du dich erst mit Hirutani geschlagen hast als er Kaiba beleidigt hat... Tut mir leid, aber das sieht doch ein Blinder.“

Jetzt ergriff Honda das Wort. „Also ich habe gar nichts gesehen von all dem... Ich dachte immer, du stehst auf Mai... Aber du bist nach wie vor mein Kumpel.“

Ich war froh, dass es jetzt endlich raus war.

Das Seto und ich bereits ein Paar waren, verschwieg ich aber lieber noch für den heutigen Abend.